

SAISON 2022|2023 • 19.11.2022 • AUSGABE 10 • € 1,-



TIVOLIECHO

OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA AACHEN

ALEMANNIA

**ALEMANNIA vs.
1. FC KAAN-MARIENBORN**

**GÄSTE AUS DEM
SIEGER LAND**



**MARCEL
JOHNEN**

**„DAS ERSTE HEIMSPIEL VOR DIESEM
PUBLIKUM HABE ICH GENOSSEN“**



**therapie
zentrum:com**



Power für
unsere Umwelt

wirfuerdasklima.de

 **STAWAG**

Vorwort

Liebe Alemannen,

auch im fünften Spiel in Folge blieb unsere Alemannia ungeschlagen. Nach vier Siegen trennten wir uns mit einem 0:0-Unentschieden vom FC Schalke 04 II. Auch diesmal begleiteten unsere Mannschaft wieder zahlreiche Aachener an einem Freitagabend in den Ruhrpott. Der Lucky Punch sollte an diesem Abend ausbleiben, dennoch blieb unsere Serie bestehen. Zum Jahresausklang stehen nun nochmal zwei Heimspiele auf unserem Tivoli an, ehe wir auswärts beim 1. FC Düren antreten. Zunächst empfangen wir heute den Aufsteiger 1. FC Kaan-Marienborn, um schon kommende Woche das nächste Spiel vor unseren Fans gegen Rot-Weiß Oberhausen spielen zu dürfen. Ich freue mich, dass auch zu diesen beiden Heimauftritten wieder eine große

Kulisse auf dem Tivoli zu erwarten ist.

Gleichzeitig freue ich mich darüber, dass die Entwicklung des Vereins weiter voranschreitet. Vergangene Woche hat ein Perspektivtraining unter der Leitung unseres Interims-Trainerteams um Helge Hohl und Gabriele Di Benedetto stattgefunden. Im Mittelpunkt steht die Vernetzung der Ersten Mannschaft und des Nachwuchsbereichs.

Nun möchte ich noch unsere heutigen Gäste zum Heimspiel auf dem Tivoli begrüßen und wünsche uns ein sportlich faires Duell gegen den 1. FC Kaan-Marienborn.

Ihr Ralf Hochscherff



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Sascha Eller

Redaktion:
Tim Gorgels, Meghan Makarowski, Lutz van Hasselt, Michael Bremen, Jörg Laufenberg, Hans-Peter Leisten, Gerd Simons

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
16. November 2022

Titelfoto:
Conor Crowe

Fotos:
Jérôme Gras
Meghan Makarowski
Manfred Heyne
Fabian Nelleßen
Gerd Simons
Archiv
1. FC Kaan-Marienborn

Layout:
Michael Bremen

Druck:
Druckerei Ralf Küster



**Förderkreis
Alemannia Aachen 2000 e. V.**

Wir unterstützen die Alemannia!

Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	0241 - 93 840 404
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	0241 - 93 840 103
Kassierer: Hans-Josef Barion	02454 - 93 85 49

ZWEITE RUNDE IM POKAL WIEDER IN BERGISCH-GLADBACH

Alemannia Aachen spielt in der Zweiten Runde des Bitburger-Pokals beim A-Kreisligisten VfR Wipperfürth im Stadion des SV Bergisch Gladbach. Weil es auf dem Sportplatz des Kreisligisten Probleme mit dem Rasen gibt, hat sich der Verein entschieden, ins größere Stadion umzuziehen. Gespielt wird die Zweite Runde im Bitburger-Pokal am Mittwoch, den 23. November um 19.30 Uhr in der BELKAW-Arena. In der ersten Runde bezwang die Alemannia den SV Bergisch Gladbach mit 2:0.

6.400 EURO GESAMMELT

Im Rahmen des Heimspiels gegen den 1. FC Köln II hat die Ultra-Gruppierung "Karlsbande" zu einer Spende aufgerufen, um die Geldstrafe von 10.000 Euro wegen des Spielabbruchs nach dem Becherwurf so gering wie möglich für den Verein zu halten. Mit extra aufgestellten Mülltonnen durfte der Becherpfand von je zwei

Euro pro Becher gespendet werden. Ein großes Danke, Danke an alle Fans: Rund 6.400 Euro sind zusammengekommen. Auch heute werden im Umlauf wieder Mülltonnen stehen, um Pfandbecher zu spenden – dieses Mal sollen die Spenden an die Jugendabteilung der Alemannia gehen.

BUSINESS-DAUERKARTE FÜR GESTÜRZTEN FAN

Beim Heimspiel gegen Preußen Münster am 24.09.22 ist Alemannia-Fan Bianca Burczan im Block S3 gestürzt und hat sich anschließend über den Alemannia-Fanblog "Die Kartoffelkäfer" öffentlich bei den helfenden Personen bedankt. Bianca hat als Folge des Sturzes nun eine Metallplatte im Rücken und kann Fußballspiele bis auf Weiteres – möglicherweise auch für immer – nicht mehr im Stehen sehen. Als die Alemannia auf die Geschichte aufmerksam wurde, haben Bianca und ihr Partner vom Verein als kleine Aufmerksamkeit für die restliche Saison eine Dauerkarte für den Business-Bereich erhalten.



ANSTOSS!

Für ein effizientes Zusammenspiel Ihrer IT.



ALEMANNIA BLEIBT FÜNF LIGASPIELE IN FOLGE UNGESCHLAGEN

Alemannia Aachen trennt sich mit einem torlosen Remis von der U23 des FC Schalke 04. Nach einem insgesamt ausgeglichenen Spiel nehmen die Aachener einen Auswärtspunkt mit zurück in die Kaiserstadt und bleiben auch das fünfte Ligaspiel in Folge ohne Niederlage.

Im Vergleich zur Elf aus der starken zweiten Halbzeit gegen den SV Rödinghausen am vergangenen Spieltag veränderte Helge Hohl seine Mannschaft nur auf einer Position: Franko Uzelac ersetzte den verletzten Tim Koruschek.

Die Alemannia wollte den Erfolg der letzten Wochen weiterführen und so jubelten einige Alemannia-Fans bereits nach weniger als zwei gespielten Minuten. Dino Bajric kam zunächst zum Schuss, den Schalke-Keeper Justin Heekeran jedoch abwehren konnte. Jannik Mause verwandelte den Abpraller ins Tor – der Linienrichter aber zeigte an, dass der Stürmer im Abseits stand. Die Aachener versuchten am Ball zu bleiben, die Schalker kamen dennoch zu ihrer ersten Chance. Den Schuss von Grace Bokake aus 18 Metern (10.) entschärzte Marcel Johnen ebenso wie einen zu kurzen Rückpass von Kapitän Marco Müller (15.). In der Folge konnte die Alemannia sich gefährlich vor das Tor spielen. Jannis Held schickte Jannik Mause über die linke Seite steil, der in den Strafraum flankte. Der Klärgesversuch der Schalker landete

wieder bei Held, der den Ball aus spitzem Winkel an den Pfosten donnerte (18.). In der ersten halben Stunde auf Augenhöhe schafften es die Alemannen insgesamt gegen eine spielstarke Schalker Mannschaft noch zu selten, in eigene Ballbesitzphasen zu kommen. Nach einem Zusammenprall zwischen Baum und Dadashov blieben beide Spieler liegen, Schiedsrichter Aarts ließ weiterspielen, obwohl selbst Spieler und die medizinischen Betreuer bei der Mannschaften bereits zu den am Boden liegenden Spielern liefen (38.). Glücklicherweise konnten beide nach minutenlanger Behandlung weitermachen. Ohne Tore ging es letztlich in die Halbzeitpause.

Nach dem Seitenwechsel konnte Wilton einen Schuss von Andreas Ivan leidenschaftlich blocken (52.), bevor auch die Alemannia zu ihrer ersten Möglichkeit in der zweiten Halbzeit kam. Müller spielte auf der rechten Seite zu Held, der den Ball vor das Tor legte, wo wiederum Müller knapp verpasste. Bajric kam an den Ball, legte zurück auf Mause, dessen Schuss ebenso wie Lars Oeßweins Nachschuss geblockt wurde (58.). Jetzt schaffte es die Alemannia, mehr zu drängen und sich die nächste gefährliche Möglichkeit zu erspielen. Nach einem Steilpass von Müller lief Baum alleine auf Torhüter Heekeran zu und legte auf Held quer statt selbst den Abschluss zu suchen – Helds Schuss wurde dann allerdings geblockt (61.). Auch einige Minuten später fehlte im

Angriff die letzte richtige Entscheidung. Held lief in den Strafraum, überlegte aber zu lange, ob er quer legen oder selbst schießen soll – da war deutlich mehr drin (68.). Der Führungstreffer wäre mittlerweile verdient gewesen. In der 81. Minute kamen dann auch die Schalker nochmal zu einer Chance. Der Schuss aus gut 15 Metern ging aber über den Kasten (81.). Die Alemannia wollte unbedingt noch den Siegtreffer und stand deswegen in den Schlussminuten sehr offen. So hatten die Schalker in der 86. Minute die Möglichkeit, den Lucky Punch zu setzen. Akbar Tchadjobo zog aus der linken Strafraumseite Richtung langes Eck ab, Aldin Dervisevic konnte glücklicherweise noch neben das Tor abfälschen. Das Spiel endete mit einer Nullnummer – die Alemannia konnte einen Punkt gegen eine starke Zweitvertretung mitnehmen.

„Direkt nach dem Spiel ist es schwierig zu sagen, ob das ein gewonnener oder zwei verlorene Punkte sind. Es war das erwartete schwere Spiel, wir haben schnell gemerkt, dass wir heute nicht so viel Ballbesitz haben. In der zweiten Halbzeit hatten wir dann einige gute Umschaltmomente, die wir aber besser hätten ausspielen können. Jeder, der mich kennt weiß, dass ich am liebsten jedes Spiel gewinnen würde“, urteilte Interimstrainer Hohl, der auch in der Mannschaft mehr enttäuschte als zufriedene Gesichter sah.





Marcel Johnen

„DAS ERSTE HEIMSPIEL VOR DIESEM PUBLIKUM HABE ICH GENOSSEN“

Geboren in Eschweiler, ausgebildet in der Jugend von Alemannia Aachen und Bayer 04 Leverkusen, kehrte Marcel Johnen im Sommer in seine Heimat zurück. Der 20-Jährige unterschrieb einen Vertrag am Tivoli für die Regionalliga-Mannschaft. Mittlerweile steht er auch als Stammtorwart zwischen den Pfosten. Im Echo-Interview spricht der Keeper über seine Jugendzeit, die Rückkehr zur Alemannia und mit welchem Ritual er jedes Spiel beginnt.

Marcel, ihr seid jetzt fünf Regionalliga-Spiele in Folge ungeschlagen, wie groß ist das Selbstvertrauen bei euch?

Ja, das wächst weiter. Wir haben in den letzten Spielen gezeigt, was in uns steckt, auch wenn wir in Gelsenkirchen keine drei Punkte einfahren konnten. Am Ende fehlte uns das Tor, dennoch gehen wir gestärkt aus dem Spiel. Wir müssen demütig bleiben.

Dabei fallen immer wieder vermeintliche Stammspieler aus...

...jeder brennt im Kader, jeder möchte den nächsten Sieg einfahren. Natürlich sind Ausfälle nie gut, aber wir sind alle gut drauf und wenn einer mal fehlt, dann springt der nächste ein. Auch in der Abwehr tauschen wir momentan immer wieder Spieler aus, aber ich vertraue jedem Spieler, der vor mir spielt.

Du hast die letzten fünf Regionalliga-Spiele zwischen den Pfosten gestanden. Davor warst du Nummer Zwei. Wie hast du die Zeit erlebt?

Am Anfang war ich schon enttäuscht, als ich erfuhr, dass ich nicht die Nummer Eins bin. Auch wenn ich wusste, dass die Entscheidung des Trainers gegen mich oder für mich fallen konnte. Ich war schon letztes Jahr Reservist beim 1. FC Saarbrücken. Aber das hat nicht meine Trainingsleistung negativ beeinflusst. Ich hatte weiter richtig Bock, um mich zu verbessern. Ich habe in jedem Training das Maximum rausgeholt, habe Extra-Schichten mit unserem Torwarttrainer Hans Spillmann eingelegt und war geduldig.

Im Oktober mit der Trainerentlassung von Fuat Kilic gab es auch einen Torwartwechsel. Wie hast du von deinem ersten Einsatz erfahren?

Ich habe freitags, einen Tag vor dem Spiel beim SV Straelen, davon erfahren, dass ich am Samstag spiele. Die Situation war damals für uns nicht einfach, weil die Ergebnisse der letzten Wochen nicht stimmten. Wir haben dann in Straelen 4:2 gewonnen, was sehr wichtig für uns war.

Eine Woche später hast du das erste Heimspiel im Trikot der Alemannia bestritten. War das dann für dich noch eine Steigerung?

Ja, definitiv. Ein Heimspiel an einem Freitagabend gegen die Zweite vom 1. FC Köln und mit einem 3:1-Sieg, da war alles perfekt. Es waren sehr viele Freunde und Familienmitglieder dabei. Das erste Heimspiel vor diesem Publikum habe ich wirklich genossen.

Wie viele Karten durftest du in den Wochen danach besorgen?

(lacht) Das waren einige. Und das wurde immer mehr, weil die Ergebnisse auch stimmten. Eine genaue Zahl konnte ich nicht sagen, aber der Support war und ist groß.

Du hast schon in der Jugend das Trikot der Alemannia getragen. Wurde damit ein Traum wahr?

Absolut. Als Nachwuchsspieler haben wir uns immer schon im Stadion umgezogen. Da hat man immer geschaut, was die Älteren machen. Wenn man jetzt darin selbst einläuft, dann ist das was ganz Besonderes.

Spielst du lieber mit den Fans im Rücken oder auf die Werner-Fuchs-Tribüne zu?

Beides ist geil. Wenn wir ein Tor erzielen, dann spiele ich lieber auf die Werner-Fuchs-Tribüne zu. Zu sehen, wie alle jubeln und die Emotionen überkochen, ist schon sehr, sehr schön. Wenn wir aber in der zweiten Halbzeit noch ein Tor erzielen müssen, dann peitschen einen die Fans, wenn sie im Rücken hinter einem ste-

hen, auch nochmal nach vorne.

Zwischenzeitlich hast du auch mal bei Bayer 04 Leverkusen und dem 1. FC Saarbrücken gespielt. Wie war die Zeit für dich?

2018 bin ich in die Jugend von Bayer gewechselt und habe dort sehr viel mitgenommen. Die drei Jahre im Bayer-Nachwuchs habe ich sehr genossen, da ich mich sehr weiterentwickeln konnte. In meinem letzten Jugendjahr hatte ich auch die Chance, bei den Profis mittrainieren zu dürfen. Ich durfte dort Bundesliga- und sogar Europa-League-Luft schnuppern. Anschließend habe ich mich entschieden, in die 3. Liga zum 1. FC Saarbrücken zu wechseln. Dort war ich zwar nur auf der Bank, aber das Jahr bei so einem Traditionsverein hat mir dennoch sehr viel gegeben.

In Leverkusen hast du auch mit dem gestandenen Bundesliga-Torwart Lukas Hradecky zusammengearbeitet. Was fehlt dir als junger Torwart gegenüber so einem Keeper?

Lukas ist ein erfahrener, routinierter Bundesliga-Torwart, während ich noch am Anfang bin. Dazwischen liegen Welten. Man kann sich so viel von solchen Torhütern abschauen, wie sie sich auf und neben dem Platz verhalten. Im Fall von Lukas Hradecky nehme ich diese enorme Erfahrung und die Entspanntheit mit, die er ausgestrahlt hat. Jetzt bin ich froh, dass ich die nächsten Schritte in meiner Karriere gehen darf und das Tor bei der Alemannia hüte.

Welcher Torwarttyp bist du? Wie siehst du dich?

Ich bin ein sehr ruhiger Spieler und Mensch, auch wenn wahrscheinlich viele Freunde von mir etwas anderes behaupten (lacht).

Wie gehst du mit Szenen oder Phasen in einem Spiel um, in denen es als Torhüter mal nicht gut läuft? Macht dich das nervös?

Kein Mensch ist perfekt. Wenn Fehler passieren, dann denke ich darüber nicht viel nach und schaue direkt nach vorne. Das kann ein ganzes Spiel kaputt machen. Davon lasse ich mich nicht beeinflussen.

Im letzten Spiel beim FC Schalke 04 II habt ihr wieder zu Null gespielt. Bist du zufrieden mit der bisherigen Ausbeute?

Ja, definitiv. In den fünf Spielen, in denen ich im Tor stand, haben wir gemeinsam nur vier Gegentreore kassiert. Davon haben wir zweimal zu Null gespielt. Das haben wir als Mannschaft zuletzt häufiger gut gemacht. Das Selbstvertrauen wächst dann natürlich.

Hast Du ein Ritual vor den Spielen?

Ja, am Spieltag betrete ich den Platz immer zuerst mit dem linken Fuß. Auch die Fußballschuhe oder die Torwarthandschuhe ziehe ich erst links an. Wenn ich dann auf dem Platz stehe, berühre ich auch erst den rechten Pfosten, die Latte und dann den linken Pfosten. Das ist für mich Aberglaube.

Seit wann machst du das?

Seit der U17 bei Bayer 04 Leverkusen habe ich damit angefangen. Damals hatten wir ein Trainingslager in Japan. Dort habe ich das mal ausprobiert und direkt mal zu Null gespielt.

Aus Fernost an den Tivoli: Heute trefft ihr auf den Aufsteiger 1. FC Kaan-Marienborn...

...wir wollen wieder gewinnen. Am liebsten natürlich zu Null, aber am wichtigsten sind die drei Punkte für uns. Und das Ritual wird es auch heute wieder geben.

DEINE GESUNDHEIT VERDIENT MEHR

UNSERE LEISTUNGEN

PHYSIOTHERAPIE

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik am Gerät
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage

SPORTPHYSIOTHERAPIE

ERGOTHERAPIE

LOGOPÄDIE

OSTEOPATHIE

HAUSBESUCHE

PRÄVENTIONSKURSE

ZENTRUM ALSDORF 1

Eschweilerstr. 7
52477 Alsdorf
02404 68389

ZENTRUM ALSDORF 2

Jülicher Str. 39
52477 Alsdorf
02404 596 59 51

ZENTRUM WÜRSELEN 1

Mauerfeldchen 27a
52146 Würselen
02405 40 999 77

ZENTRUM WÜRSELEN 2

Mauerfeldchen 27
52146 Würselen
02405 40 64 175

ZENTRUM AACHEN 1

Krefelderstraße 128
52070 Aachen
0241 47 57 013 013

ZENTRUM AACHEN 2

Heinrichsallee 32
52062 Aachen
0241 541 744



**Von charmant bis imposant - wir finden
für jede Immobilie den passenden Käufer**



Hier kommt Erfahrung zum Tragen.

Wenn es um Dienstleistungen in den Bereichen Stahlhandel, Recycling und Transport geht, steht der Name WERTZ nicht nur in der Region Aachen ganz oben: Seit 1921 sind wir für zuverlässige Auftragsabwicklung und vorbildlichen Service in den Kategorien

- Schrott und NE-Metall-Recycling
- Stahlhandel und Brennschneidbetrieb
- Container- und Entsorgungsdienste
- Gabelstapler – Verkauf und Service
- Autokrane und Schwertransporte

bekannt. Mehr Informationen finden Sie unter www.wertz.de.

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
WERTZ Autokrane GmbH & Co. Transporte KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02-0, info@wertz.de
Fax +49 (0) 241/555 02-200, www.wertz.de

WERTZ Schrott- und Metallhandel
Düren GmbH & Co. KG
Brückenstraße 260, D-52351 Düren
Tel. +49 (0) 2421/392014, Fax +49 (0) 2421/392013



gut gekühlt -
sicher transportiert !



gleich bestellen -
bald genießen !



Familienunternehmen -
seit 80 Jahren !





The logo consists of the word "VOSS IT" in a bold, white, sans-serif font. To the left of the "V", there is a solid orange square. The background is dark gray.

VOSS IT

Unser Nachwuchs

DÜREN VOR DER BRUST

U19

In der A-Junioren-Mittelrheinliga belegt die U19 von Alemannia Aachen aktuell den vierten Tabellenplatz. Bei einem Spiel weniger als die Konkurrenz könnte die Alemannia den Abstand auf den Tabellenführer FC Hennef auf nur noch zwei Punkte verringern. Nach einem 3:2-Heimsieg gegen den SSV Bornheim, reist die Alemannia nun zum 1. FC Düren, der auf Platz Sieben steht. Das spielfreie Wochenende haben die Aachener mit einem 2:1-Testspielsieg über den TSV Meerbusch genutzt, nachdem am Mittwoch mit einem 11:1-Sieg ein deutlicher Erfolg im Kreispokal gegen den VfL Vichttal gefeiert werden konnte. „Wir müssen weiter an einem kontrollierten Spielaufbau arbeiten. Das war vor allem beim Testspiel gegen Meerbusch auffällig. Vor allem das Freilaufverhalten, die offene Stellung, sowie Ballan- und -mitnahme gilt es zu verbessern. Daran arbeiten wir verstärkt in der Woche vor dem Spiel gegen Düren“, erklärt U19-Trainer Vladyslav Moschenski das Ziel der Trainingswoche vor dem Lokalduell. „Wir sind hochmotiviert. Mit einem Sieg würden wir es schaffen, an die oberen Tabellenplätze aufzuschließen.“

Anstoß gegen den 1. FC Düren ist in Niederau heute Nachmittag um 15 Uhr.

EIN SPITZENSPIEL VERDIENEN

U17

Die U17 von Alemannia hat auch dieses Wochenende spielfrei. Erst am nächsten Sonntag tritt das Team von Dirk Lehmann zuhause gegen den FC Pesch wieder in einem Ligaspiel an. „Wir wissen, dass Pesch eine sehr robuste Mannschaft hat. Wir wollen mit schnellem Fußball dagegenhalten und unbedingt die nächsten drei Punkte einfahren“, erklärt Lehmann vor dem Duell mit dem 16. der Tabelle. Die Aachener stehen bei einem Spiel weniger als die Konkurrenz im oberen Tabellendrittel auf dem vierten Platz. „Bei einem Sieg würden wir uns das Spitzenspiel bei Viktoria Köln, die aktuell Tabellenführer sind, verdienen.“ Die U17 von Alemannia Aachen ist in der Mittelrheinliga noch ungeschlagen. Und auch im Kreispokalsieg konnte in der vergangenen Woche mit 3:2 gegen den VfL Vichttal gewonnen werden.

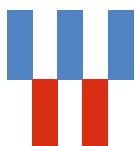
Anstoß am Sonntag, den 27. November ist auf dem Kunstrasenplatz am Tivoli um 11 Uhr.

EINE SERIE STARTEN

U15

Die U15 der Alemannia tritt am heutigen Samstag auf der Sportanlage der SF Hehlrath gegen den direkten Tabellennachbarn Hombrucher SV an. Weil zeitgleich das Spiel der Profimannschaft von Alemannia Aachen auf dem Tivoli stattfindet, muss das Spiel verlegt werden. Anpfiff ist um 15.15 Uhr. „Wir wollen unbedingt den zweiten Sieg in Folge einfahren, um auch eine Serie zu starten. Das traue ich uns definitiv zu. Wir wollen die obere Tabellenhälfte angreifen“, gibt U15-Trainer André Wolff das Ziel aus. Das spielfreie Wochenende haben die C-Junioren mit einem 3:2-Testspielerfolg beim Bonner SC genutzt. Momentan stehen die Aachener auf dem neunten Tabellenplatz in der Regionalliga West – mit einem Sieg wäre Platz sechs möglich.

Haupt-Sponsor der Jugend:



NetAachen

Partner der Jugend:

**therapie
zentrum.com**

**capelli
SPORT**

Tilke

WERTZ

CB Küchenmontagen GmbH

**küchen
breuer**

**Heiko-Pohl
Rechtsanwalt**

**KANZLEI
FISCHER**
GmbH Steuerberatungsgesellschaft

**KÜCHEN-
VERGLEICH**
Aachen

**LVM
VERSICHERUNG**
Bachmann & Küpper GbR

Tankinnenreinigung für Silo- und Tankfahrzeuge



Lebensmittel-, Silo- oder Chemietanks: Profitieren Sie bei der Tankinnenreinigung von einem kompetenten Partner, der mit Hochdruck für eine perfekte Sauberkeit nach strengsten hygienischen, gesetzlichen und umwelttechnischen Anforderungen sorgt. In Gefahrgutstoffen liegt unsere besondere Stärke – auch Spezialreinigungen gehören zu unserem täglichen Programm. Unsere hochkomplexe Tankreinigungsanlage verfügt über mehrere, automatisierte Reinigungsstraßen und garantiert in kürzester Zeit ein Höchstmaß an Reinigungsqualität – bestens angepasst an Fahrzeug und Ladung. Sie wollen eine schnelle und effiziente Abwicklung? Dann nutzen Sie unser Container-Depot!

TTC-Service:

Zubehör & Ersatzteillager | Bistro | Fahrerduschen | Bonuskarten | WiFi



Am Eifeltor 4
(Zufahrt 2)
50997 Köln
Tel.: +49 221 - 36 79 39-17
Fax: +49 221 - 36 79 39-15
info@ttc-koeln.de
www.ttc-koeln.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.
6 - 22 Uhr
und zusätzlich nach
vorheriger Absprache!



HACCP
SQAS
eECD
VDF
Cargill



DRITTE HALBZEIT AUF DEM KUDAMM

Es wird wohl eine Diskussion ohne Ergebnis bleiben, eine Diskussion ohne messbare Parameter. Welcher Erfolg ist der größte in Alemannias bisheriger Vereinsgeschichte? Die Pokalfinalspiele 1953 (Rot-Weiss Essen), 1965 (Borussia Dortmund) oder 2004 (Werder Bremen)? Oder die UEFA-Cup-Teilnahme 2004/05? Mit in der Auswahl sind natürlich auch die Aufstiege in die 2. und 1. Bundesliga. Ein Erfolg aber hat bis heute wenig von seiner Strahlkraft verloren – die Deutsche Vizemeisterschaft in der Saison 1968/69. Vielleicht weil damals noch niemand die Schwarz-Gelben im zweiten Jahr ihrer Bundesligazugehörigkeit auf dem Schirm hatte. Vielleicht aber auch, weil diese Saison einer Berg- und Talfahrt bis kurz unter Gipfelkreuz glich – und der Erfolg erst am vorletzten Spieltag gekrönt wurde. Die Mannschaft um Gerd Prokop, Jupp Martinelli, Erwin Hermandung und Roger Claessen hatte einen furiosen Start im zweiten Bundesliga-Jahr hingelegt. Nach dem vierten Spieltag war man Tabellen-zweiter hinter Bayern München, eine Tabellenkonstellation wie ein Versprechen auf die Zukunft. Doch dann folgten sechs Spieltage ohne Sieg und der freie Fall ins Niemandsland. Noch heute erinnert sich Erwin Hermandung mit bemerkenswerter Detailkenntnis: „Wenn wir nicht diese Schwächephase gehabt hätten, hätten wir tatsächlich um die Deutsche Meisterschaft mitspielen können.“ So aber musste sich das Team von Michel Pfeiffer schütteln und den mühsamen Gang aus der Grauzone der Tabellen Richtung sonnige Gefilde antreten. Vor allem das

ter nicht nur mit 1:2 nach Hause, sondern die Rot-Weißen auch in tiefe Abstiegsschwierigkeiten. Durch eine günstige Tabellen- und Spielkonstellation wurde Alemannias letzte Partie bei Hertha BSC tatsächlich zu einem Endspiel, an dessen Ende die Vizemeisterschaft winkte.

So ging es kurz vor dem 7. Juni durch die DDR Richtung geteilte Bundeshauptstadt ins Olympiastadion. 45.000 Zuschauer hatten den Weg ins Oval gefunden. Eine beeindruckende Kulisse für die Alemannen angesichts des Heimschnitts von gut 16.000 Menschen zwischen Würselener und Aachener Wall. Der heute mitunter verklärte Blick auf den stets überfüllten alten Tivoli findet bemerkenswerterweise in jener Saison keine Berechtigung. In Berlin aber war die Hütte voll. Erwin Hermandung hatte die biestige Aufgabe, Stürmer Franz Brungs auszuschalten, der nicht nur wegen seiner blonden Haare „Goldköpfchen“ genannt wurde. Mitkonkurrenten um die „kleine“ Meisterschaft hinter den Bayern waren Mönchengladbach, Schalke 04 und Braunschweig. Mit einem Sieg in Bremen und einer gleichzeitigen Niederlage der Alemannen hätten die Bökelberger die Vizemeisterschaft sicher gehabt.

Berlin wollte sich als bereits geretteter Aufsteiger vor großer Kulisse keine Blöße geben. Sie hatten allerdings die Rechnung ohne Aachens Belgier Roger Claessen gemacht, der bei 1:0 in der 25. Minute seine ganze Klasse zeigte. Parallel machten es die Fohlen in Bremen spannend, vor allem als sie in der 72. Minute auf 5:6 verkürzten – noch ein Treffer und alle Aachener

Anstrengung wäre vergebens gewesen. Doch mit aufopferungsvollem Kampf brachten die Schwarz-Gelben den Sieg über die Zeit. Berlins Trainer „Pfiffl“ Kronsbein brachte das Spiel hinterher auf den Punkt: „Alemannia hat verdient

gewonnen, hat clever und taktisch klug gespielt.“ In der Tat überstanden die Kartoffelkäfer um Erwin Hoffmann, Martinelli und eben Hermandung die Berliner



Angriffswellen. Gerade letzteren hatte Kronsbein im Visier – zwei Jahre später wechselte der hochgewachsene Strategie in die Hauptstadt, um eine formidable Erstliga-Karriere fortzusetzen. „Teufelskerl Gerd Prokop“ – so der Berliner Korrespondent – brachte den Hauptstadtsturm zur Verzweiflung. Und als dann nach 90 erfolgreichen Abwehr-Minuten telefonisch das 6:5 für Bremen übermittelt wurde, hatte der Jubel den Vornamen Alemannia.

Präsident Bert Schütt hatte der Mannschaft für den Fall des Vize-Titel-Gewinns eine weitere Nacht in Berlin versprochen. „So sind wir nach dem Spiel wieder ins Hotel gefahren und nach dem Essen in Grüppchen losgezogen. Leo Führen war völlig aus dem Häuschen“, erinnert sich Erwin Hermandung. Und so spazierte der Mann aus Hückelhoven-Baal mit Christoph Walter und Roger Claessen los, um nach dem Olympia-Stadion auch den Kudamm kennenzulernen. Die Müdigkeit hatte so wenige Chancen wie zuvor Franz Brungs.

Am nächsten Tag ging's zurück in den Westzipfel. Auf dem Markt warteten Tausende vor dem Rathausbalkon. Jupp Martinelli mahnte, „auf dem Boden der Tatsachen“ zu bleiben. Präsident Führen hingegen schwärzte vom stolzesten Moment der Vereinsgeschichte und davon, dass der Nachfolger von Trainer Michel Pfeiffer eigentlich nicht mehr erreichen könnte als die Deutsche Meisterschaft... Was folgte, ist einerseits bekannt, andererseits aber auch ein Beleg für Phönix Alemannia, der immer wieder aus der Asche auferstanden ist.



Spiel am vorletzten Spieltag hatte es in sich: Alemannia gegen den 1. FC Köln! Die Alemannen packten den Geißbock bei den Hörnern und schickten die Domstäd-



SAP SECURITY

Dienstleister für die SAP Kunden im Bereich Security,
Berechtigungen und Compliance.

„ Wir sind Systemintegrator, Beratungs- und
Dienstleister für Ihre SAP Anwendungen
im Bereich Berechtigungen, Security und Compliance.

Wir unterstützen Sie in allen
Bereichen für erfolgreiche
Auditvor- und Nachbereitungen.

Wir optimieren Ihre Projekttätigkeiten
in den komplexen und Ressourcenaufwendigen
Berechtigungswesen und unterstützen
in der nachhaltigen Betriebsführung
Ihrer SAP Berechtigungskonzepte.

Wir verstehen uns als Partner und Lösungsanbieter
in einem komplexen und unternehmenskritischem SAP Segment,
einem Segment den sich unsere Experten
ausschließlich Ihren Zielen widmen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und profitieren Sie
von globalem Expertenwissen: info@archon-meridian.de

Archon Meridian Fängerskamp 45, 40883 Ratingen Tel: 02102-1019141 info@archon-meridian.de www.archon-meridian.de



Roulette
Black Jack
Poker
Modernste Spielautomaten
Viele Aktionen & Events

Krefelder Straße 205, 52070 Aachen | www.spielbank-aachen.de

Spielbank Aachen – ein Unternehmen der WestSpiel-Gruppe ★ Zutritt ab 18 Jahre. Bitte Ausweis nicht vergessen! Glücksspiel
kann süchtig machen. Hilfe erhalten Sie über die kostenfreien Spielerschutz-Hotlines der WestSpiel-Gruppe 0800 WESTSPIEL bzw.
0800 937877435 (Mo–Fr: 10–16 Uhr) – betrieben von der Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW: gluecksspielsucht-nrw.de

**SPIELBANK
AACHEN**

IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.

Wir bei Frings zählen schon heute zu den Steuerberatern, die das Geschäft ihrer Mandanten ganzheitlich auf digitalen Prozessen begleiten. Ganz ohne Papierkram. Ganz selbstverständlich.

Zahlentransparenz auf Knopfdruck, ortsunabhängiges Arbeiten und Kommunizieren gepaart mit der Erfahrung aus praktizierter Digitalisierung bei Mandanten macht uns zu einem Steuerberater, der Digitalisierung nicht nur versteht, sondern lebt.

Und davon profitiert neben einer Vielzahl namhafter Unternehmen auch die TSV Alemannia Aachen GmbH.



FRINGS Steuerberatungsgesellschaft mbH | STEUERBERATER | WIRTSCHAFTSPRÜFER

www.stb-frings.de

Leistungen der dispo-Tf Technical Service GmbH

- ◊ Wagentechnische Untersuchung (WTU)
- ◊ Wagentechnische Sonderuntersuchung (WSU)
- ◊ Bremsproben
- ◊ Überwachungen
- ◊ Regelmäßiger Fortbildungsunterricht (RFU)
- ◊ Gefahrgutschulung



technical@dispo-tf.de (+49) 030 930 222 195

UNSER KADER

	TOR	MARCEL JOHNEN 01	JAN STRAUCH 12	YANNIK BANGSOW 31	ALEMA																	
	ABWEHR	LARS OEBWEIN 03	FRANKO UZELAC 04	LUKAS WILTON 07	SEBASTIAN SCHMITT 21	PEPIJN SCHLOSSER 22																
	MITTELFELD	DARIO DE VITA 27	ALEXANDER HEINZE 33	ALDIN DERVISEVIC 34	TIM KORZUSCHEK 10	MARCO MÜLLER 15																
	ANGRIFF	JANNIS HELD 02	FREDERIC BAUM 06	DINO BAJRIC 08	JULIAN SCHMERMANN 17	DAVID SAUERLAND 20	VLERON STATOVCI 29	MARCEL DAMASCHEK 30	JANNIK MAUSE 09	ELSAMED RAMAJ 11	EXAUCÉ ANDZOUANA 23	FELIX HEIM 25	DIMITRY IMBONGO 28									

NNIA AACHEN 2022/2023

Auf Tour mit



www.eifelgold-reisen.de

AINERSTAB/
BETREUER

HELGE
HOHL



Interims-
trainer

GABRIELE
DI BENEDETTO



Interims-
Co-Trainer

STEPHAN
LÄMMERMANN



Interims-
Co-Trainer

THORSTEN
VÖLLER



Athletik-
Trainer

HANS
SPILLMANN



Torwart-
Trainer

THOMAS
LANGE



Physio

MICHAEL
BERGER



Physio

SVEN
VONDERHAGEN



Physio

DR.
ALEXANDER
MAUCKNER



Mann-
schaftsarzt

DR. HARALD
THORSTEN
ROHDE



Mann-
schaftsarzt

DR.
BENNET
CAROW



Mann-
schaftsarzt

DR.
IORDANIS
GISSIS



Mann-
schaftsarzt

MOHAMMED
HADIDI



Zeugwart

WERA
BOSSELER



Zeugwartin



HAMMERBOX
SELF STORAGE
SICHER. FLEXIBEL. ERSTKLASSIG!

f @ hammerboxaachen **o** @ hammerboxaachen

UNSERE LEISTUNGEN FÜR PRIVAT- UND GEWERBEKUNDEN

PRIVatkunden

Unsere sofort bezugsbereiten 677 Lagerboxen sind 24/7 zugänglich und können mit flexibler Laufzeit angemietet werden.

GESCHÄFTSKUNDEN

Profitieren Sie von einer optimalen Belüftung, der 4-fachen Zutritts-sicherung und der 24/7 Videoüber-wachung in den Gängen.

ANHÄNGER-SERVICE

Bei Buchung einer Lagerbox von 0,5 bis 31,5 qm, können Sie unseren Anhänger-Service kostenlos nutzen.*

Die **HammerBox in Aachen** - hochmoderne und super sichere Lagerlösungen auf mehr als 5.000 Quadratmetern. Bei uns können Sie Privates und Gewerbliches sicher, trocken und sauber lagern. So bleibt mehr Platz für Neues!

Informieren Sie sich noch heute über unsere individuellen Lösungen.



www.hammerbox.de



+49 241 5330 4000



Auf der Hüls 103 • 52080 Aachen

+49 241 16 98 89 0

📍 Auf der Hüls 103 • 52080 Aachen

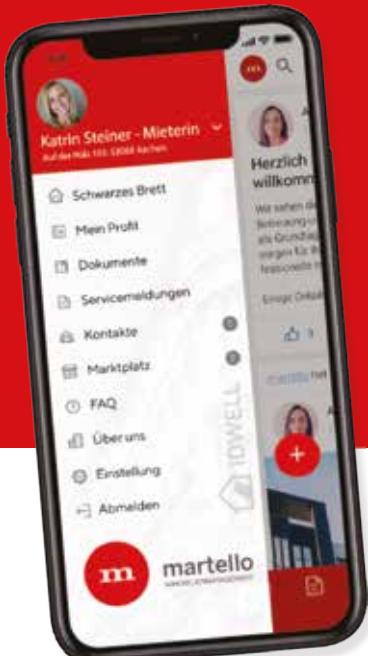
MIETVERWALTUNG MIT MARTELLO

MODERN, DIGITAL UND ZUVERLÄSSIG

Wir wissen, worauf es ankommt. Und genau aus diesem Grunde haben wir mit unserer neuen **martello Immobilienmanagement App** einen smarten Weg eingerichtet. So haben Sie als Eigentümer:innen und

Mieter:innen einen direkten Draht zu uns, jederzeit einen Überblick über den Bearbeitungsstand Ihrer Anfragen und alle wichtigen Dokumente zu Ihrer Immobilie an einem Ort.

Wir verkaufen, vermieten und verwalten Ihre Immobilie - professionell und zuverlässig! Melden Sie sich noch heute für ein kostenloses Erstgespräch.



www.martello.de



martello
IMMOBILIENMANAGEMENT



Wir von **martello** bieten Ihnen ein umfassendes **Immobilienmanagement** aus einer Hand. Denn eine gute Hausverwaltung hat viele Facetten.

Unser Versprechen: Höchste Qualität in allen Bereichen. Überzeugen Sie sich von unserem Leistungsangebot und profitieren Sie von unseren Kompetenzen.

f @ martello Immobilienmanagement

o @ martelloimmobilienmanagement



TEAMSPORT BEDARF

OHNE ZWISCHENHÄNDLER
DIREKT VON CAPELLI SPORT



[capellisport.eu]

02102/4349-0
EUROPE@CAPELLISPORT.COM



CAPELLI®
SPORT

CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT //



WIR SIND
IMMER AM BALL!

Der Einstieg
zu Ihrem Aufstieg!

Aktuelle Stellenangebote unter:
www.appel-solutions.de

Dipl.-Ing. Hans-Peter Appel
hp.appel@appel-solutions.de

Tel. 0241 168 9985
Mobil 0173 264 6880

appel SOLUTIONS

Vermittlung von Führungskräften
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe

Bild: AdobeStock / alphaspirit

AUSSENWERBUNG TRIFFT. IMMER.



RUBY MEDIA

Mit unseren exklusiven Werbeflächen, an hochfrequentierten Straßen und öffentlichen Plätzen, erreichen Sie aktuell pro Tag mehr als 300.000 Menschen in der StädteRegion Aachen. Um mehr über unsere Standorte und Buchungsmöglichkeiten zu erfahren, besuchen Sie unsere Webseite oder nehmen Sie direkt Kontakt mit uns auf.

Erstes Aachener Gartencenter

Immer gut. Immer günstig.

**Qualitätsprodukte rund um Garten, Terrasse und Balkon
Vielfalt von A bis Z**

Erstes Aachener Gartencenter
Auf der Hüls 140
52068 Aachen

info@erstes-aachener-gartencenter.de
Telefon 0241 16 24 35
Telefax 0241 16 65 47

E G O B O X

**ZÄHLST DU
AUCH SCHON
RÖLLCHEN?**

20 Minuten
Training pro Woche -
Abnehmen so schnell
& einfach wie noch nie!

Strangenhäuschen 16
52070 Aachen
Infos unter egobox.club oder
 0241 99744333

Hör auf zu zählen. Mach was. Jetzt.



1. FC KAAN-MARIENBORN



ANSCHRIFT: Breitenbacher Straße 99, 57074 Siegen

INTERNET: www.fc-kaan.de

STADION: Herkules Arena

GRÜNDUNGSDAFT: 01. Juli 2007

1. VORSITZENDER: Florian Leipold

VEREINSFARBEN: Rot-Weiß

TRAINER: Thorsten Nehrbauer

Kader

Tor:

Julian Bibleka 1 – Niklas Knopf 12 – Robert Jendrusch
26

Abwehr:

Arthur Tomas 2 – Kevin Krumm 3 – Julian Schauerte 4
– Lars Bender 6 – Fırat Tuncer 13 – Merlin Schlosser 22
– Armin Petrovic 30

Mittelfeld:

Markus Pazurek 5 – Mats-Lukas Scheld 7 – Jannes Hoffmann 8 – Jamal El Mansoury 17 – Din Alajbegovic 20 – Daniel Waldrich 21 – Musa Sagkulak 27 – Nico Brandenburger 31 – Tim Luca Zimpel 39

Angriff:

Daniel Hammel 9 – Lukas Scepanik 10 – Derrick Kyere 11 – Enzo Wirtz 19 – Kosuke Tsuda 24 – Felix-Benedict Neuhäuser 29

Bilanz:

2 Spiele – 1 Sieg – 1 Unentschieden – 0 Niederlagen

Zugänge:

Robert Jendrusch (FC Ingolstadt), Lukas Scepanik (Türkgücü München), Nico Brandenburger (Fortuna Köln), Julian Schauerte (Preußen Münster), Enzo Wirtz (Bonner SC), Merlin Schlosser (Borussia Mönchengladbach II), Din Alajbegovic (Meinerzhagen), Tim Luca Zimpel (Borussia Mönchengladbach U19), Jamal El Mansoury (Westfalia Herne).

Abgänge:

Jakob Alexander König (TSV Weißtal), Jannik Schneider (FC Altenhof), Tobias Hombach (TuS Erndtebrück), Felix Antonio Schmitt (Finnentrop/Bamenohl), Dawid Krieger, Philipp Böhmer (alle Karriereende), David Manga, Ilyass Mirroche, Moritz Stühn (alle vereinslos).

BESTER AUFSTEIGER ZU GAST

Groß war der Jubel im Mai 2018, als der 1. FC Kaan-Marienborn in die Regionalliga West aufstieg. Damals war Thorsten Nehrbauer Cheftrainer des Sportvereins aus einem Stadtteil von Siegen. Nach nur einem Jahr in der viertklassigen Liga musste er mit seinem Team jedoch wieder eine Liga tiefer antreten. Ein Punkt fehlte am Ende zum Klassenerhalt und Platz 15, den der Bonner SC innehatte und für den Nehrbauer anschließend als Trainer für knapp anderthalb Jahre arbeitete. Schließlich kehrte er aber wieder an seine alte Wirkungsstätte zurück, für die er zuvor seit 2014 arbeitete. In dieser Saison 2022/2023 tritt der 1. FC Kaan-Marienborn erneut in der Regionalliga West an - wieder mit Nehrbauer als Trainer und diesmal mit einem furiosen Start in die Saison. „Der ‚Kaansinn‘ ist einfach ein bisschen verrückt zu sein und alles zu geben für den Verein und die Mannschaft“, beschrieb Nehrbauer in dieser Phase die Identität und das Erfolgsrezept des Aufsteigers.

Sieben Spiele in Folge war der FCK zum Saisonstart ungeschlagen. Gegen spielstarke Gegner, wie den FC Schalke 04 II, SV Rödinghausen oder SV Lippstadt, siegte der Aufsteiger. Zeitweise führten die Siegerländer gar die Tabelle der Regionalliga West an. „Die Jungs können stolz auf ihre Arbeit sein, die sie geleistet haben. Ich glaube, dass keiner in der Regionalliga West damit gerechnet hat, dass Kaan-Marienborn da oben steht. Aber es ist nur eine Momentaufnahme. Wir wollen das Momentum genießen, wir wissen, was wir können und wo wir hingehören. Wir wollen demütig bleiben“, hob Nehrbauer nicht ab.

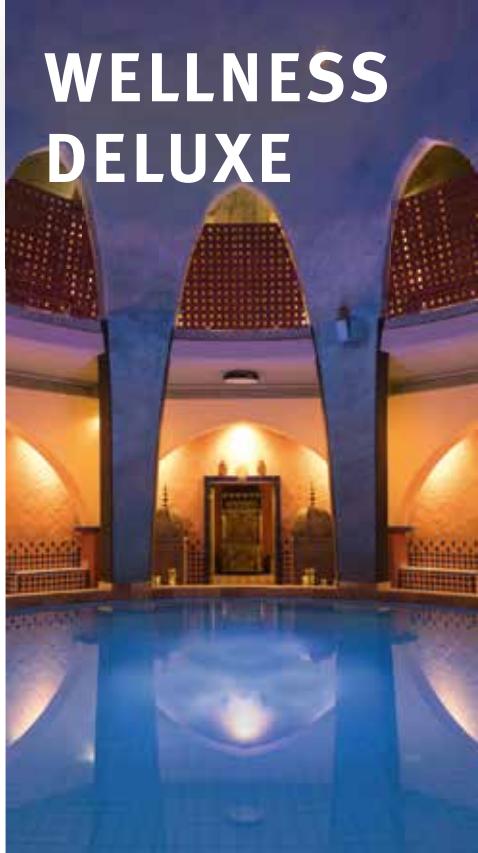
Am siebten Spieltag war es schließlich soweit. Mit einem

0:3 sollte die erste Saisonniederlage beim Gastspiel in der Kölner Südstadt gegen den SC Fortuna Köln besiegt sein. Weitere drei Spiele ohne Sieg folgten in den kommenden Wochen. Aber auch in dieser Phase bewies der Aufsteiger seine Qualitäten, indem man dem Aufstiegsfavorit und Spaltenreiter, SC Preußen Münster, mit einem 1:1-Unentschieden einen Punkt abtrotzen konnte. Julian Schauerte erzielte gegen seinen Ex-Club das Tor für die Marienborner. Der 34-Jährige gehört zu gleich mehreren erfahrenen Spielern im FCK-Team, die schon in der zweiten oder dritten Liga gespielt haben. Kapitän Markus Pazurek, Lars Bender, Lukas Scepanik oder Nico Brandenburger zählen zu den erfahrensten Kräften. Auch zwischen den Pfosten hat man mit Robert Jendrusch einen Torwart, der unter anderem schon für den FC Ingolstadt und Erzgebirge Aue in der 2. Bundesliga gespielt hat.

Im Sturm läuft mit Daniel Hammel ein Ex-Aachener für den Aufsteiger auf. Der 30-Jährige stand von 2016 bis 2018 für die Schwarz-Gelben auf dem Platz. Über die Stationen Stuttgarter Kickers, SC Verl und Swift Hesperingen in der zweiten Luxemburger Liga landete Hammel beim 1. FC Kaan-Marienborn. In dieser Saison erzielte er bisher sechs Tore – auch am vergangenen Spieltag konnte der Mittelstürmer für sein Team treffen. Die Marienborner entwickeln momentan wieder einen Siegeslauf: Die letzten drei Spiele wurden allesamt gewonnen, eine Spitzenposition konnte damit gehalten werden. Als bester Aufsteiger in der Regionalliga West belegt die Nehrbauer-Elf einen starken fünften Tabellenplatz und ist damit direkter Verfolger der Alemannia.



WELLNESS DELUXE



Genießen Sie pure Entspannung in einem außergewöhnlichen Ambiente.

- Original Bad Aachener Thermal-Mineralwasser aus der Heilquelle „Rosenquelle“
- 12 verschiedene Innen- und Außenbecken
- 15 Saunen und Dampfbäder – mit Damensauna
- Luxus-Spa-Bereich
- Kostenlose Angebote wie Aquagymnastik, Meditationen und Pflegeeinreibungen
- Drei Gastronomiebereiche
- Eigenes Parkhaus

THERMALBAD | SAUNA | SPA | GASTRONOMIE

Täglich von 9:00 bis 23:00 Uhr
Passstraße 79, 52070 Aachen

www.carolus-thermen.de



★★★★★
SaunaPremium
DEUTSCHER SAUNA-BUND

CAROLUS THERMEN



Medizinischer
Partner
der Alemannia
Aachen!



Chefarzt
Dr. med. Fridtjof Trommer

Facharzt für Chirurgie,
Orthopädie und Unfallchirurgie,
Rettungsmedizin

Eine runde Sache: Medizinische Höchstleistungen und individuelle Betreuung an der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Luisenhospital Aachen vereinen sich zu einer ganzheitlichen Versorgung unserer Patienten. Seit 2010 leitet der Chefarzt Dr. med. Fridtjof Trommer das Klinkteam, das mit Leidenschaft die Spieler der Alemannia Aachen versorgt. „Ich bin froh, dass wir die Alemannia nachhaltig im Rahmen unserer Partnerschaft unterstützen können“, freut sich der Chefarzt über die erfolgreiche Kooperation.



Luisenhospital
AACHEN



Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

Unser Mehrwert für unsere Patienten –
unser Mehrwert für die Alemannia Aachen:

- Breites Operationsspektrum - vom Fuß bis hin zur Wirbelsäule
- Einsatz neuester operativer Verfahren
- Spezialsprechstunden mit Chef- bzw. Oberarztbetreuung
- Zertifizierte Wirbelsäulen-chirurgie
- Hohe Patientensicherheit durch Einsatz von Knie- und Hüftnavigation und 3D-Bildwandler.



Backwaren
& Printen
Café



You'll never work alleng!

Verkäufer (m/w/d)
zur Erweiterung unserer Teams
in Aachen und Umgebung auf
Voll- und Teilzeitbasis gesucht.

Wir bieten Ihnen

- _ einen sicheren Arbeitsplatz mit pünktlichem und übertariflichem Gehalt
- _ viele attraktive Zusatzleistungen:
Infos unter www.nobis-printen.de/benefits
- _ ein gutes Arbeitsklima in kollegialen Teams

Starten Sie jetzt Ihre Karriere
in unserem Familienbetrieb!

Mail: zukunft@nobisprinten.de
Whatsapp: 0177/588 49 40
Tel: 0241/96 800 313

Mathes **Outlet**

BLACK WEEKEND SALE

DESIGNERMÖBEL ZU UNGLAUBLICH
GÜNSTIGEN PREISEN
Ob Wohnen, Office, Licht, Outdoor,
Accessoires oder Lifestyle-Produkte,
im Mathes Outlet finden Sie 1A B-Ware
und Ausstellungsstücke.



reduzierte Retouren
unseres Onlineshops

Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Mathes Outlet · Gut-Dämmen-Straße 4/Ecke Krefelder Straße
52070 Aachen · www.mathes.de/outlet

25. + 26. NOV.

Regionalliga West Saison 2022 | 2023

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff	Pkt
1.	Preußen Münster	15	10	2	3	37 : 15	+22	32
2.	Bor. Mönchengladbach II	16	8	5	3	29 : 19	+10	29
3.	Wuppertaler SV	16	8	4	4	29 : 19	+10	28
4.	Alemannia Aachen	16	8	4	4	26 : 20	+6	28
5.	1. FC Kaa-Marienborn	16	8	3	5	25 : 24	+1	27
6.	SV Rodinghausen	16	8	2	6	29 : 15	+14	26
7.	FC Schalke 04 II	15	7	4	4	33 : 20	+13	25
8.	Rot-Weiß Oberhausen	16	7	4	5	29 : 28	+1	25
9.	SV Lippstadt 08	16	8	1	7	29 : 30	-1	25
10.	Fortuna Köln	15	6	4	5	18 : 21	-3	22
11.	Fortuna Düsseldorf II	16	7	1	8	29 : 33	-4	22
12.	Rot Weiss Ahlen	16	5	4	7	28 : 31	-3	19
13.	1. FC Düren	16	6	1	9	19 : 30	-11	19
14.	1. FC Köln II	16	5	3	8	25 : 34	-9	18
15.	1. FC Bocholt	15	5	3	7	26 : 36	-10	18
16.	SC Wiedenbrück	16	4	5	7	22 : 20	+2	17
17.	SG Wattenscheid 09	16	3	3	10	18 : 40	-22	12
18.	SV Straelen	16	2	1	13	11 : 27	-16	7

Der richtige Partner für
Ihre Druckprodukte!



Stolpersteine

„WIE EIN GRAB, NUR ÖFFENTLICH“

Alemannia-Jugendmannschaften reinigen Stolpersteine

Als Julian am Donnerstagabend zum Tivoli kam, wusste er schon, was ihn erwartet: „Ich habe mal eine Serie gesehen, Pfefferkörner“, erzählt der 14-Jährige. „In einer Folge wohnten Juden in einem Haus, vor dem Stolpersteine verlegt waren. Neonazis haben die Steine herausgerissen und damit die Fenster eingeworfen. Das war ganz schrecklich.“

Im Tivoli wurde Julian gemeinsam mit seiner Mannschaft, der U14, sowie der U16 von Vizepräsident Andreas Görtges und dem Initiator der fünf Alemannia-Stolpersteine Thomas Wenge (Beauftragter der Fan-IG für „Alemannia 1933-45“) begrüßt. Julian sah Bilder der Stolpersteine, hörte vom Schicksal Max Salomons, der nur drei Monate nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten von deren Anhängern aus der Mannschaft gedrängt worden

war. Er erfuhr vom Schicksal der Juden in Auschwitz und dem Mord an dem 14-jährigen Hans „Hänschen“ Silberberg im Vernichtungslager Majdanek. Julian ist fassungslos: „Die wurden schrecklich behandelt, obwohl sie nichts gemacht hatten.“

Dann schritt die etwa 40-köpfige Truppe zuerst zu den Stolpersteinen und dort zur Tat: Die Steine von Erich André, Max Salomon und Fritz Moses wurden abgeschrubbzt, gewaschen und gereinigt. Für Julian, der selbst Hand anlegte, war die Reinigung der Steine ein „Respektszeichen“ und „Es hat Spaß gemacht“.

Am Ende des Abends betonte Thomas Wenge, dass das keine einmalige Aktion bleiben dürfe: „Das machen wir jetzt jedes Jahr, das ist so Tradition.“ Andreas Görtges fügte hinzu: „Nächstes Jahr machen das



vielleicht die Tischtennisspieler oder die Leichtathleten, wir sind ja in allen Abteilungen Alemannia“.

Das Schlusswort bleibt Julian: „Ich finde es schön, dass sich die IG und die Alemannia dafür einsetzen. Die Menschen hatten es einfach nicht verdient, getötet zu werden, aber verdient, dass sie einen Stein bekommen, der einmal im Jahr gereinigt wird. Ein Stolperstein ist wie ein Grab, nur öffentlich.“



Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT
SPONSOR



CO-HAUPT
SPONSOR

therapie
zentrum.com

EXKLUSIV
PARTNER

STAWAG

capelli
SPORT

Bitburger

FRINGS
IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.

Hammer
Intern. Spedition, Transport + Logistik

VOSS IT
www.voss.ac

TTC
TOP TANK CLEANING

PREMIUM
PARTNER

HAMMERBOX
SELF STORAGE

martello

Nobis
Seit 1858

regio IT

RUBY MEDIA

Sparkasse
Aachen

WOF
WORLD OF FITNESS

EUREGIO
PARTNER

appel SOLUTIONS
Vermittlung von Führungskräften
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe

AREI
KANAL-
+ SERVICE
GMBH

KIA
SOUREN
AUTOHAUS

Buderus

CAROLUS THERMEN
BAD AACHEN

DAMHUS

europool

ENGEL & VÖLKERS

KERSTEN

SISTERMANN RAUM AUF DE

Gothäfer
Baustoffgroßhändler
Braun & Thomas GmbH

gypsilon®
Softwarepionier

HORBACH

KÜCHEN-
VERGLEICH
Aachen

Mathes

Luisenhospital
AACHEN

OPENSECURE
Ihr Sicherheitspartner

REHWE

TRAIN &
TECHNICAL
SERVICE

WERTZ

WIENAND
ausstatter

ZENTIS
1893

SPIELER
SPONSORING
by HAMMER & FRIENDS

A.J. Breuer
CB Küchenmontagen
Abbruch Brandt
Tischlerei Sauer
Timepartner
Tilke
OpenSecure
Autohaus Souren
IS Krefelder
Train Technical Service

therapiezentrum.com
Spedition Robertz
Hammer
Martello
Hammerbox
AlemannenUmzüge
Appel solutions
Courté
HTS Logistik
Jacobs Dach

free Life GmbH
Manfred Gunkel
Mathes
Nobis
TTC
Marcel Moberz
JACOBS GRUPPE
K.H. Schmitz GmbH
HDL Heusch

**LOGEN &
BUSINESS
PARTNER**



Elektro Rosemeyer
Malermeister Duske
HDL - Heusch Sicherheit



Fisch Ziegel am
Hit Markt Krefelder Straße
Thomas Neulen & Bernhard Neulen
Oecher Entrümpler



Aachener Rohrreinigungsdienst Schneider
ALFA Funkzentrale GmbH
Breuer Bedachungen GmbH
Druckerei Afterglow
Elektro Eckstein GmbH
Event Bowling
Fotohaus Preim GmbH
gewoge AG
Gronen, Oscar

Kurth Verpackungen // MIKS-PACK GmbH
FD Websolutions
Hans-Josef Mertens Elektronik

Hans-Josef Rick GmbH
Schornsteinfegermeister Patrick Pala
W.J. Koolen Bedachungen GmbH
Dieter Bischoff

Kath. Stiftung Marienhospital Aachen
Eva-Maria Kolonko-Hinssen
P&L Personalleasing GmbH
Philipp Leisten 2.0
Schuhgarten Rosenbaum
Tenzer Sand und KIES - Erdarbeiten
von der Weiden
K. Weber
Werbegestaltung Wouters
Wurdack GmbH Steuerberatung

TORWORT KOLUMNE

über das tägliche Leben mit Alemannia

Sascha Theisen ist Alemanne – 24 Stunden am Tag. Das macht sein Leben nicht unbedingt einfacher, aber er will es auch nicht anders. Wie Alemannia seinen Alltag beherrscht, erzählt er regelmäßig im Tivoli Echo. Nebenher organisiert Theisen die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Fußball-Lesung TORWORT. In seinem Buch „Marmor, Stein und Eisen: Geschichten rund um den Aachener Tivoli“, kann man die besten seiner Kolumnen sowie einige längere, bisher unveröffentlichte Aachen-Geschichten nachlesen.

Darauf ein Hanuta

Der größte Alemanne bei Weltmeisterschaften? Vielleicht der Lutscher? Hm – ja, absolut ein Kandidat. Hätte Torsten Frings dem argentinischen Betreuer im Viertelfinale von Berlin nicht eine verpasst, wäre er wahrscheinlich längst Weltmeister und seinerzeit mit dem goldenen Pokal von einem Traktor gezogen durch Würselen gefahren. Ein weiterer Kandidat, der leider wenigen verfügbaren WM-Alemannen ist, ein anderer Würseler: Häuptling Silberlocke oder Jupp Derwall, wie seine Frau ihn nannte. Zwar kickte der Mann als Spieler bei keinem kontinentalen Turnier mit. Dafür war er als Trainer aber mal sowas von mittendrin im WM-Geschehen, dass selbst einer wie Torsten Frings nur schwer mitkommt. 1974 Weltmeister als Co-Trainer. 1978 erneut als „Second Jefe“ das Ding in Cordoba mitvergeigt und 1982 endlich als Chef auf der Bank ins Finale eingezogen. Das muss ihm erst einmal jemand nachmachen – generell und am Tivoli eh.

Denke ich an Weltmeisterschaften, denke ich auch wegen Derwall und Frings vor allem an Hanuta, die kleine Schwester von Duplo. Denn früher steckten zwischen den Haselnuss-Schnitten und dem wenig klimatauglichen Goldpapier, das sie streng von der Schokolade trennte, Klaus Fischer, Pierre Littbarski oder Klaus Augenthaler. Und in Jahren wie 1982, 2002 oder 2006 fischte man eben sogar mal Ex-Alemannen aus der Packung und freute sich diebisch, wenn man Derwall oder Frings doppelt hatte und sie so auf dem Schulhof gegen zwei Rummenigges oder drei Schweinsteigers tauschen konnte. Keine Frage: Neben dem obligatorischen Panini-Album musste vor jedem Eröffnungsspiel auch das Duplo/Hanuta-Album komplett sein, sonst – das war klar – würde Deutschland im Leben nicht Weltmeister werden können. Derwall hin. Frings her. Schon Wochen vor einem Turnier lernte ich Spielpläne und mithilfe meines veritablen Stapels an doppelten Panini-Bildern die Kader aller Mannschaften auswendig. Hanuta hatte halt nur die deutschen Spieler im Angebot.

Weltmeisterschaften gaben meinem Fußball-Leben lange einen Sinn – so wie Anke Düppengießer der vierten Klasse, Pearl Jam den frühen und Mario Krohm den späten Neunzigern oder Samantha Fox der Pubertät. Bis heute geben mir

große, längst vergangene WM-Momente das Gefühl wenigstens hier und da angekommen und nicht mehr auf der Suche zu sein, wenn ich wie jetzt an sie denke. Und dabei ist es eigentlich egal, ob sie mit Sieg oder Niederlage verbunden sind. Tardellis Jubel im Bernabeu und die Tränen danach, Völlers Locken mit Rikaards Spucke in San Siro, Fischers unsterblicher Fallrückzieher über dem Boden von Sevilla, Brehmes Elfmeter von Rom, Burruchagas Innenrist in Mexiko-City und selbst Udo Jürgens oder Michael Schanzes Schüttelreime begleiteten meine Kindheit und verabschiedeten mich ins Erwachsenenleben, in dem ich später mit Brasilianern auf der Straße tanzte, in den besten Kneipen der Welt epische Titel feierte und mich an sommerlichen Dienstagabenden für Senegalesen, Tschechen oder Iren freute. Weltmeisterschaften waren die beste Erfindung der Welt.

Wenn Alemannia an diesem Samstag gegen Kaan-Marienborn spielt, ist einen Tag später das Eröffnungsspiel der 22. Fußball-Weltmeisterschaft. Der Gastgeber spielt gegen Ecuador und es ist mir völlig egal. Wie das so weit kommen konnte, wird derzeit in täglichen Fernseh-Dokus und in zahlreichen Leitartikeln bestens erzählt, so dass man es in einer Kolumne für ein Stadionheft auch nicht mehr großartig neu erfinden muss. Jedenfalls verleitet mich diese WM und das, wofür sie steht zu einem Satz, den ich so auch nie für möglich gehalten hätte: Danke lieber Gott! Danke für die Regionalliga West! Nicht, dass ich die Regionalliga je so innig geliebt hätte wie einen Fallrückzieher oder einen Schlenzer von Andi Brehme. Ganz im Gegenteil, eigentlich zähle ich seit Jahren die Tage, bis wir ihr endlich entwachsen. Aber während die Bundesligen in diesem November pausieren, spielt Alemannia eben genau in dieser Regionalliga munter weiter – gegen Kaan-Marienborn, gegen Wipperfürth, Oberhausen und Düren. Und ganz im Gegenteil zur WM kann ich es kaum erwarten, bis gegen Wipperfürth endlich angepfiffen wird. Und mal ehrlich: Der Spielplan klingt doch mal nach einer astreinen Alternative, auf die man sich einigen kann. Darauf ein Hanuta. Tausche einen Jannik Mause gegen vier Messis und einen Imbongo gegen fünf Mbappés. Mindestens. Denn eins ist auch klar: Der Größte war eh Jupp Derwall.





Zuversicht



Chancen



Fortschritt



Freiraum



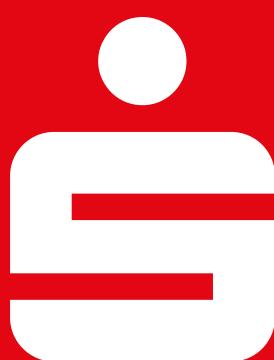
Miteinander



Stabilität

Weil's um mehr als Geld geht.

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Regionen, in denen wir zu Hause sind. Mehr auf sparkasse-aachen.de/mehralsgeld



Sparkasse
Aachen

So gut kann
Bier schmecken.

Andreas Dick,
Hopfenbauer für Bitburger

Bitte ein Bit



Kennen Sie das Geheimnis des Bitburger Siegelhopfens? Heimischer Hopfen aus Holsthum bei Bitburg!

Bei Bitburger verpflichten wir uns seit über 200 Jahren zu bester Qualität. Das Einlösen dieses Qualitätsversprechens macht unser Bier unverwechselbar und seinen Geschmack einzigartig. Deshalb kaufen wir ausschließlich Rohhopfen aus der Hallertau in Bayern, eines der größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiete der Welt und aus Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel. Diese Siegelhopfen wählen wir nach unseren Qualitätsanforderungen aus und unterziehen sie einer anspruchsvollen Güteprüfung vor Ort. Denn für unsere Bitburger Hopfenrezeptur verwenden wir



nur die für uns besten Hopfensorten. Ganz besonders stolz sind wir auf den Bitburger Siegelhopfen, der nur wenige Kilometer von der Brauerei entfernt von der Hopfenbauerfamilie Dick mit großer Sorgfalt und jahrzehntelanger Erfahrung angepflanzt wird und ausschließlich von uns für unsere Biere verwendet wird. Die besondere Komposition aus Hallertauer und Bitburger Siegelhopfen, unserer Naturhefe und unserem Tiefenwasser verleiht Bitburger seinen feinherben Charakter und seinen einzigartigen Geschmack. Und deshalb: Bitte ein Bit.

